



Pressemitteilung
1. Juli 2023

Konzerte, Kunst und erstmals Ballett: 32. Internationale Fredener Musiktage

„Fredener Musiktage, kein Thema!“

29.7. bis 6.8.2023

in Freden (Leine), Alfeld und Wrisbergholzen

Bereits zum 32. Mal laden die Internationalen Fredener Musiktage in diesem Jahr zu ihrem Sommerfestival ein. **Von Samstag, 29. Juli 2023, bis Sonntag, 6. August 2023**, präsentieren sie in Freden, Alfeld und Wrisbergholzen ein spannendes und musikalisch vielfältiges Programm. Unter dem Motto „Fredener Musiktage, kein Thema!“ können die Besucherinnen und Besucher unter anderem Kammermusikkonzerte in abwechslungsreichen Besetzungen live erleben – und erstmalig in der Festivalgeschichte einen Ballettabend. Tickets für die 32. Internationalen Fredener Musiktage sind im Vorverkauf erhältlich.

Familienkonzert zum Auftakt

Ganz ungewöhnlich: Los geht es in diesem Jahr bereits vor dem offiziellen abendlichen Eröffnungskonzert am 29. Juli. Schon am Nachmittag um 15.00 Uhr gibt es im Ballsaal von Hotel Steinhoff ein Event für die ganze Familie. Festivalgäste ab fünf Jahren dürfen sich auf „Gruselige Bilder einer Ausstellung“ mit **Malte & Mezzo** freuen. Gemeinsam mit dem Pianisten **Boris Kusnezow** lädt der KiKA- und ARD-Moderator **Malte Arkona** zu einem spannenden „Museumsbesuch“ mit der Musik von Modest Mussorgski ein.

Eröffnung und Abschluss mit *camerata freden*

Feierlich eröffnet werden die Fredener Musiktage dann am Samstagabend vom Festivalensemble **camerata freden**. Um 19.00 Uhr nimmt das Ensemble das Publikum mit auf eine musikalische Reise von tschechischer Romantik (Bedrich Smetana) bis zum französisch-russischen Impressionismus (Claude Debussy, Maurice Ravel, Arthur Lourié). Hauptwerk des Abends ist das 1. Klavierquintett für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass und Klavier der französischen Komponistin Louise Farrenc.

Auch den Festivalabschluss am Sonntag, 6. August, übernimmt das Ensemble, das sich immer eigens für die Internationalen Fredener Musiktage zusammenfindet. Unter der Leitung von **Adrian Adlam** spielt es um 17.00 Uhr neben dem Kaiserwalzer von Johannes Strauß (Sohn) und Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 4 in der Kammerversion für 13 Instrumente von Erwin Stein die Uraufführung der 34. speziell für das Festival in Auftrag gegebenen Komposition: „On the Island II“ for voice and ensemble von Thorsten Encke. Solistin des Abends ist die Sopranistin **Lavinia Dames**. Eine Stunde vor Konzertbeginn wird Komponist **Thorsten Encke** im Gespräch mit Adrian Adlam im „**Komponistenportrait**“ vorgestellt. Beides, Konzert und Gespräch, finden in der Fredener Zehntscheune statt.



Ballettabend im Ballsaal

Ein absolutes Novum erwartet die Besucherinnen und Besucher des Ballsaals im Hotel Steinhoff am Mittwoch, 2. August, 19.00 Uhr: Erstmals können sie bei den Internationalen Fredener Musiktage Ballett live erleben. Choreografin des Ballettabends ist die brasilianische Tänzerin **Carolina Paludo Sulczinski**. Die Musik – Ravels „Ma mère l’oye“ und „Impressioni brasiliane“ von Respighi in zwei Bearbeitungen für Kammerensemble von Andreas N. Tarkmann – spielt die **camerata freden** live dazu.

Zu Ehren von György Ligeti

2023 wäre György Ligeti 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Grund widmet die **camerata freden** gemeinsam mit dem **Ensemble BachWerkVokal Salzburg** dem bedeutenden österreichisch-ungarischen Komponisten am Sonntag, 30. Juli, 17.00 Uhr einen Festival-Abend mit sehr ungewöhnlichem Programm in der Kirche St. Georg. Dabei werden zwei Klavieretüden Ligetis und sein Trio für Violine, Horn und Klavier „Hommage à Brahms“ in Beziehung zu Werken von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms gesetzt.

Jazz, Pop und Mendelssohn

Das **vision string quartet**, das als eines der besten und innovativsten Streichquartette seiner Generation gilt, nimmt sich am Donnerstag, 3. August, 19.00 Uhr in der Zehntscheune dem 2. Streichquartett a-moll von Felix Mendelssohn Bartholdy an. Diesem Werk stellen die vier Musiker Songs ihres Albums „spectrum“ gegenüber. Für diesen Genremix ist das Quartett, das sich selbst auch als Band versteht, international bekannt geworden. Immer wieder experimentiert es zudem mit Sound- und Lichtdesign, um seinen Auftritten eine weitere Dimension zu verleihen.

Hörner und Saxophone

Während der 32. Internationalen Fredener Musiktage kommen auch Bläserfans an zwei Abenden auf ihre Kosten. Das Hornquartett **german hornsound** präsentiert am Dienstag, 1. August, 19.00 Uhr in der Zehntscheune sein Programm „Primetime in der Wolfsschlucht“. Im Mittelpunkt des Konzerts steht, ca. 200 Jahre nach der Uraufführung, Carl Maria von Webers Oper „Der Freischütz“. Darüber hinaus werden auch Werke von Mozart, Haydn, Mendelssohn, Schumann, Wagner und Brahms zu hören sein.

„Saxophonwelten“ bringt das **clair | obscur Saxophonquartett** am Freitag, 4. August, 19.00 Uhr in die Alfelder Fabrik-Halle des Fagus-Werks. Die musikalische Bandbreite des Ensembles, das seit vielen Jahren den Saxophonsatz der Berliner Philharmoniker stellt, ist groß: Es spielt unter anderem Werke von Gioacchino Rossini, Wolfgang Amadeus Mozart und Philip Glass. Zum Ende des Konzerts steht die Suite del Angel von Astor Piazzolla auf dem Programm.

Barock TOTAL

Der Name ist Programm: Unter dem Titel „Barock TOTAL“ führt **la festa musicale** am Samstag, 5. August, 19.00 Uhr unter anderem Werke von Girolamo Frescobaldi, Johann Rosenmüller, Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi und Christoph Harer auf. Bereits bei den Internationalen Fredener Musiktage 2021 begeisterte das Barockensemble sein Publikum. In diesem Jahr bietet die Kirche St. Martin in Wisbergholzen den für dieses Konzert perfekt passenden atmosphärischen Konzertraum.



Neun Tage Kunstausstellung

Auch in diesem Jahr wird die Zehntscheune während des gesamten Festivals wieder zu einer Galerie. Gemälde der Künstlerin **Katharina Worring** sind an den Konzerttagen dort unter dem Titel **FINAL LAYERS** zu sehen. Die Triererin hat sich der radikal gegenstandslosen Malerei verschrieben. Die Vernissage mit Werkeinführung durch Christina Biundo beginnt am Samstag, 29. Juli, um 18.00 Uhr.

Tickets und Vorverkauf

Tickets für die Konzerte sind im Festivalbüro (Am Schillerplatz 2, 31084 Freden/ Leine), an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie online erhältlich.

Öffnungszeiten Festivalbüro (jetzt auch Kartenzahlung möglich!):
Montag – Donnerstag 10-12 Uhr und Freitag 15-17 Uhr.
Tel. 05184-950179

Alle Informationen zu Konzerten und Musiker*innen unter <https://www.fredener-musiktage.de>

Pressekontakt:

Utz Köster Sigrid Krings eMail: presse@fredener-musiktage.de
Tel. 0171 5571480 Tel. 0179 5037629

Pressematerial:

Online stehen Text- und Fotomaterial zum Download zur Verfügung.
<https://www.fredener-musiktage.de/Presse>

Hauptförderer:

Neustart Kultur, Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Initiative Musik Berlin, Stiftung Niedersachsen, AKB Stiftung, NDR Musikförderung Niedersachsen

Förderer:

Land Niedersachsen, Niedersächsische Sparkassenstiftung, Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, Landschaftsverband Hildesheim e.V., Friedrich Weinhagen Stiftung, Landkreis Hildesheim

Projektförderer:

Fagus GreCon GmbH

Festivalpartner:

Überlandwerk Leinetal GmbH, Paul Dobbratz GmbH, Düwel BüroCenter Hildesheim, Volksbank Freden eG, Sappi Alfeld GmbH, VGH Vertretung Pletz & Becker GmbH, KWS SAAT SE & Co. KGaA

Kultur- und Rundfunkpartner:

NDR Kultur, Deutschlandfunk Kultur, Rosen & Rüben, Musikland Niedersachsen